

**RS OGH 1995/11/21 4Ob589/95,
3Ob58/05h, 2Ob78/11a,
9ObA127/13m, 8Ob127/17k,
5Ob118/20v**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.11.1995

Norm

ABGB §1346 A

ABGB §1356

EheG §98

Rechtssatz

Der Begriff des Ausfallsbürgen (Schadlosbürgen) ist im Gesetz nicht definiert; dieser Bürgschaftsvertragstyp ist im ABGB auch nicht allgemein geregelt; die näheren Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Ausfallsbürgen hängen von der Vereinbarung ab, mit der die Parteien den Uneinbringlichkeitsfall enger oder weiter festlegen können.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 589/95
Entscheidungstext OGH 21.11.1995 4 Ob 589/95
Veröff: SZ 68/219
- 3 Ob 58/05h
Entscheidungstext OGH 24.11.2005 3 Ob 58/05h
- 2 Ob 78/11a
Entscheidungstext OGH 28.03.2012 2 Ob 78/11a
Veröff: SZ 2012/38
- 9 ObA 127/13m
Entscheidungstext OGH 19.12.2013 9 ObA 127/13m
Auch; nur: Der Begriff des Ausfallsbürgen ist nicht gesetzlich definiert; dieser Bürgschaftsvertragstyp ist im ABGB auch nicht allgemein geregelt. (T1)
Beisatz: Hier: Ausfallsbürge iSd § 14 Abs 2 AÜG. (T2)
- 8 Ob 127/17k
Entscheidungstext OGH 20.12.2017 8 Ob 127/17k
- 5 Ob 118/20v
Entscheidungstext OGH 12.08.2020 5 Ob 118/20v
nur T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0081756

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.10.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at